

**B e s c h l u s s  
des Beirates Neustadt  
vom 20.09.2018**

**Denkmal und Gedenktafel Langemarckstraße**

Die Nationalsozialisten haben den Mythos Langemarck in verbrecherischer Weise eingesetzt, um junge Menschen in den Krieg und den Tod zu schicken. In den 12 Jahren ihrer verbrecherischen Herrschaft in Deutschland wurden unzählige Menschen verfolgt und brutal ermordet. Dieser historischen Schuld muss sich auch die heutige Generation in Deutschland stellen und sich kritisch mit der eigenen Geschichte auseinandersetzen. Unsere demokratische Gesellschaft braucht eine aktive und zeitgemäße Erinnerungskultur, um den nachwachsenden Generationen eine Auseinandersetzung mit dem verbrecherischen Regime des Nationalsozialismus zu ermöglichen. Aus der Kenntnis der eigenen Geschichte kann demokratisches Handeln gestärkt und die Gesellschaft ermutigt werden, sich totalitären und menschenverachtenden Ideologien entgegen zu stellen.

Die Pflege und Entwicklung einer aktiven und zeitgemäßen Erinnerungskultur ist gerade heute besonders wichtig, wo von im Bundestag vertretenen rechtsextremen Parteien gefordert wird, das Erinnern an die Verbrechen des Nationalsozialismus zu beenden.

Mit dem Denkmal und der Gedenktafel Langemarckstraße trägt die Neustadt dazu bei, sich kritisch mit der eigenen Geschichte auseinander zu setzen.

Der Beirat Neustadt stellt für die Verlegung des Denkmals bis zu 5.500,-€ aus Globalmitteln zur Verfügung.

Der Beirat erklärt zugleich seine Bereitschaft, für die Herstellung einer Gedenktafel, die durch den Verein Erinnern für die Zukunft gestaltet werden soll, weitere Mittel bereit zu stellen.

*(einstimmig)*

*gez. Czichon*

Annemarie Czichon  
(Ortsamtsleiterin)